

Begleitung Schwertransporte etc. – *Herausforderungen und Problemstellungen*

David Künzli

**Vizepräsident des VATB
Verband der Ausnahmetransporte,
Fachbereich Versorgungsrouten**



Ihr Referent: David Künzli

- 25 Jahre Polizist bei der Kapo AG
(15 Jahre Mobile Polizei, 10 J. Unfallgruppe)
- IPH-Ausbilder im Fach «Verkehr»
(IPH = Interkantonale Polizeischule Hitzkirch)
- 2016 Gründung ATB Trasec AG
(Signalisationen, Verkehrssicherheit,
Ausbildungen, Transportbegleitungen)
- 2017 Gründungsmitglied VATB
(**V**erband der **A**usnahmetransport**b**egleiter)



Info VATB Schweiz 2023

Eine Information des Verbandes der Ausnahmetransportbegleiter der Schweiz



Ausnahmetransporte

- In der Schweiz werden pro Jahr gut **100'000 Bewilligungen** für Ausnahmetransporte ausgestellt
- Knapp **300 zertifizierte ATB** (Ausnahmetransportbegleiter) begleiten diese Fahrzeuge durch die ganze Schweiz und entlasten so die Polizeikorps, welche die Ausnahmetransporte früher begleitet hatten.
- Im internationalen Nord-Süd-Verkehr dürfte dabei je 1/4 auf die 4 Grenzübergänge **Basel, Stein, Thayngen und Chiasso** entfallen.

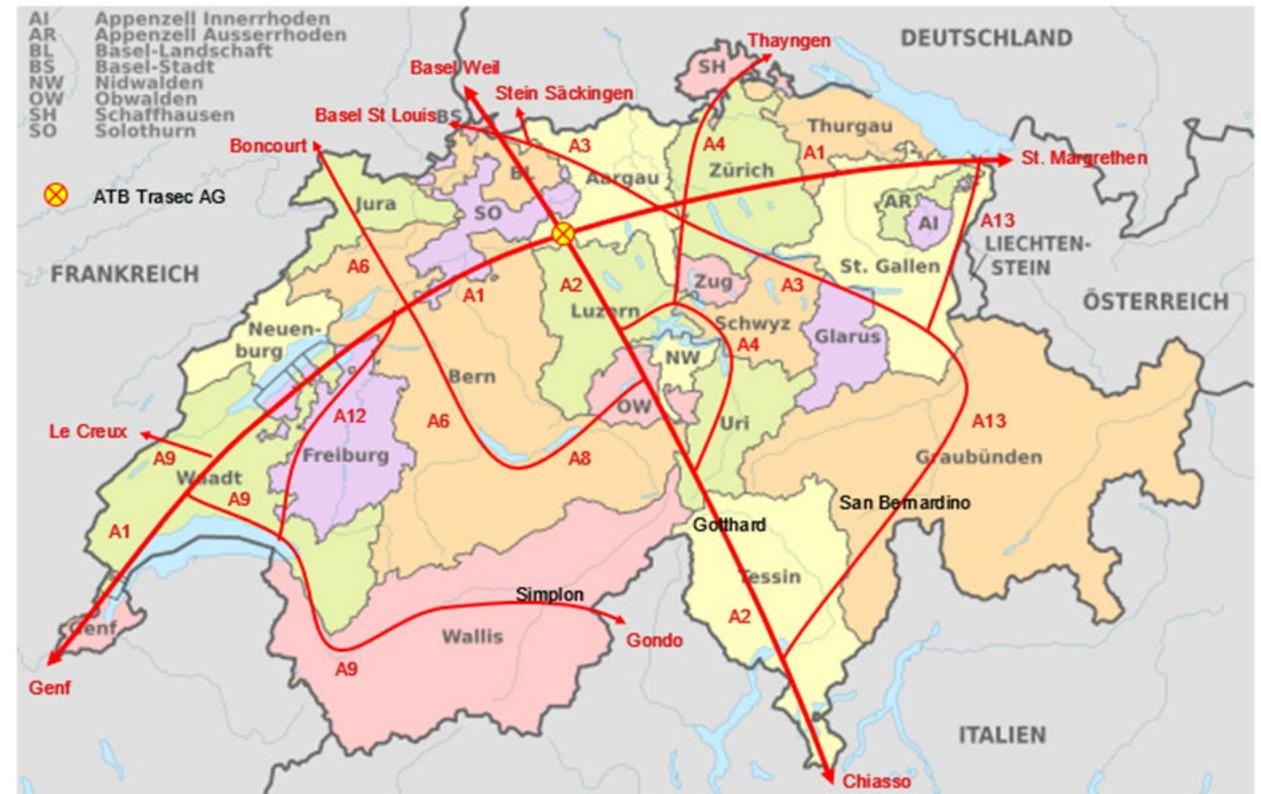


Grenzübergänge für AT (Ausnahmetransporte)

Karte der Hauptzollämter für die Nord-Süd Achse:

- Basel – Weil, A2*
- Stein - Bad Säckingen, (A3)
- Thayngen, A4* (via Axenstrasse)
- St. Margrethen (A1)
- Chiasso, A2 (via Gotthardtunnel)

* In BS und SH, müssen die grossen Transporte durch die Stadt fahren!



Ausnahmetransportbegleiter

ATB werden vorgeschrieben:

- Ab einer Breite von 3.8 m
- Ab einer Länge von 35 m
- Ab einer Höhe von 4.8 m



ATB's benötigen:

- Den Führerausweis C und CE
- Einen Ausbildungskurs
- Eine schriftliche Prüfung
- Eine praktische Prüfung
- Eine Versicherung (10 Mio.)
- Entsprechend ausgerüstete Begleitfahrzeuge

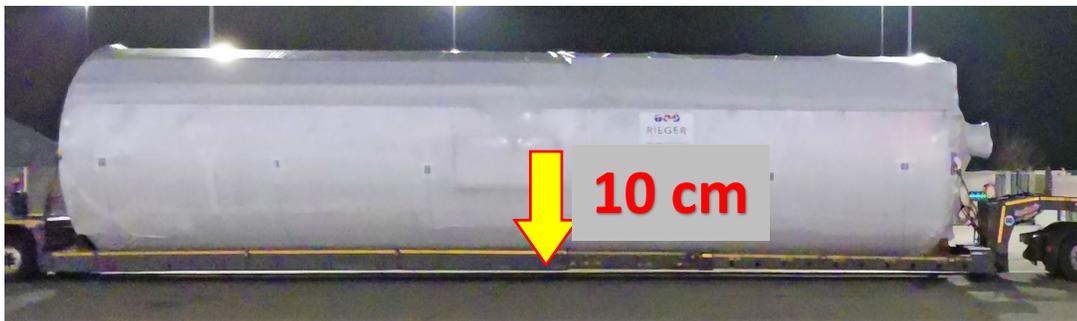
Aufgaben des ATB

- Rekognoszierung der Strecke
- Abklärungen bei Baustellen
- Vermessung von Hindernissen
- Überprüfung der Kurvenradien
- Suche nach Abstellmöglichkeiten
- Definierung und Info Begleitcrew
- Absprachen mit dem Fahrer
(Baustellen, Brücken, Tunnels)
- Meldung an alle Polizeistellen



Ausnahmetransporte

- Standart-Auflieger →
- Tiefbettauflieger ↘
- Kesselbrücke ↘



Schwertransporte

Grundsatz: Je schwerer der Transport, desto länger ist er

Begründung: Pro Achse wird in der Regel ein Gewicht von 12 Tonnen zugelassen. Bei einem Gewicht von 120 To. ergibt das also 10 Achsen.

Bei einem Achsabstand von 1.5 m entsteht somit eine Länge von 15 Metern, plus die Tiefbettbrücke von ca. 10 m und das Zugfahrzeug, von ca. 7 m = **32 m Länge**.



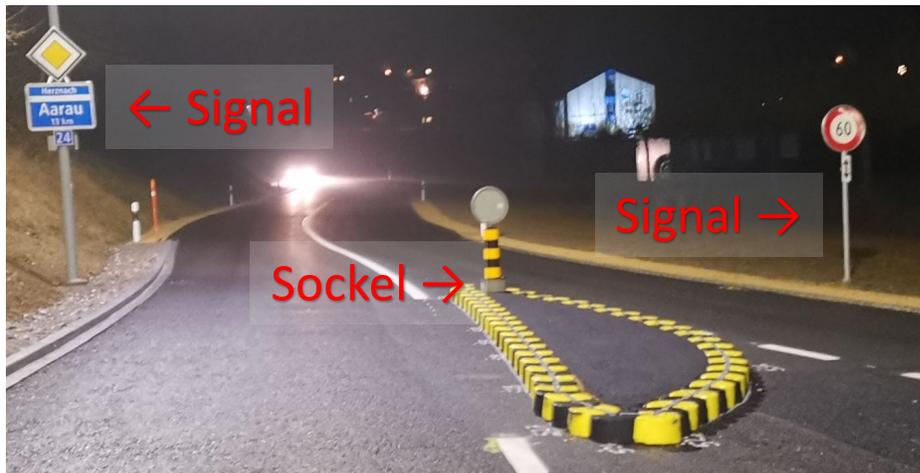
Problemstellung bei Kreiseln

- Zu hohe Mittelinseln mit teils scharfkantigen Randsteinen
- Missachtung von Schleppkurven
- Feste Hindernisse / Signale
- Zu hohe, innere Kreisflächen



Problemstellungen bei Verzweigungen

- Fixe Pfosten, Leitplanken, Beleuchtungsmasten oder hohe Inseln im Bereich von Versorgungsrouten stellen unüberwindbare Problem dar!



Problemstellungen für Ausnahmetransporte



- Das häufigste Problem sind **zu hohe Randsteine**, besonders bei Bushaltestellen ohne Haltebucht. Wenn dann dort noch eine hohe Mittelinsel die Fahrbahnen trennt, ist dort der Transport zu Ende...
- Ebenfalls ein Dauerproblem sind zu hohe Fussgängerinseln mit **scharfkantigen Randsteinen**, oft noch mit zusätzlichen Signaltafeln, Pflanzen oder festen Beleuchtungsmasten «geschmückt».



Positives Beispiel: Optimierter Kreisel für AT



Nachtfahrten

- Eine **Nachtfahrt** wird erst ab einer Breite von **4.5 Metern** bewilligt!
- Alle Transporte unter 4.5 m Breite **müssen** am Tag fahren – unabhängig ihrer Länge.
- Das heisst: Transporte bis 4.5 m Breite müssen zwingend **ohne Demontearbeiten** verkehren können. Tagsüber – im Verkehr - sind Demontearbeiten nicht umsetzbar.
- Ein offizieller Ausnahmetransportbegleiter wird erst ab einer Länge von 35 m vorgeschrieben.
- **Beispiel:** Dieser «Koloss» (Bild rechts unten) ist «nur» 29.9 m lang. Er darf in der Schweiz **ohne** Begleitung verkehren und **muss** am Tag fahren. (In Deutschland wurden für diesen Transport 3 BF3 Begleitfahrzeuge und eine Nachtfahrt angeordnet).



Häufige Güter für Ausnahmetransporte

- Bagger, Pneulader, Dozer, Kräne
- Tunnelbohrmaschinen
- Brückenwaagen, Hallenkräne
- Industriepressen und Maschinen
- Schiffe, Trams und Bahnen
- Turbinen und Flügel für Kraftwerke
- Generatoren, Rotoren, Statoren
- Landw.- und Lebensmittel-Silos
- Grosse Beton- und Holzelemente
- Recycling- / Verbrennungsanlagen



Solidarität und Toleranz

Die transportierten Güter sind wichtig:

- für die Schweizer Wirtschaft
- für Kraftwerke (auch alternative Energien)
- für das Baugewerbe und die Industrie
- für Städte, Kantone und den Bund
- **Es gibt keine Alternativen!**
 - (Bahn / Schiff / Flugzeug gehen nicht!)
- Es gibt **nur** die definierten Versorgungsrouten
- Diese müssen **zwingend** freigehalten - und bei Bedarf auch den geltenden Normen angepasst werden.
- **Helfen Sie mit Schäden zu vermeiden!**



Zusammenfassung

Ausnahmetransporte sind **unverzichtbar!** - Es gibt keine Alternativen! Bei allen grösseren Bauprojekten sind AT notwendig.

- Bauprojekte werden immer ambitionierter und müssen - besonders in den Städten - immer rascher fertiggestellt werden.
- Dazu werden grosse Maschinen und grosse Bauelemente benötigt.
- Die grössten AT sind zurzeit für Umwelt- und Energieprojekte sowie für die Eisenbahn im Einsatz!



Wir würden uns freuen, wenn Sie an uns denken...

Besonders bei der Planung und beim Bau sowie bei der verkehrstechnischen Ausrüstung von:

- **Kreiseln**
- **Bushaltestellen**
- **Verkehrsinselfen und**
- **allen Neugestaltungen**



Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Ihre Transportbegleiter vom VATB

Fragen?